



Wernberg / Köblitz, 15.06.2019

2. IG Sommerfest bei Josef Hägler in Wernberg / Köblitz ein großer Erfolg

Mit großer, erfreulicher Resonanz und mehreren hundert Besuchern feierte Josef Hägler, Fachbeirat der Interessengemeinschaft gesunder Boden e.V. (IG), sein 20-jähriges Firmenjubiläum „Agrarservice Hägler“. Darin eingebunden war das diesjährige Sommerfest der IG und präsentierte sich mit eigenem Infostand und zahlreichen IG-Mitgliedern.

Franz Rösl, 1. Vorsitzender der IG, würdigte die Leistungen Häglers und stellte dessen Können und auch sein Engagement für die IG heraus. „Josef Hägler geht auf seinem Hof in Deindorf bei Wernberg/Köblitz seit Jahren neue Wege, um den Humus-Anteil im Boden zu erhöhen. Das hat sich bei vielen Landwirten in ganz Deutschland und den angrenzenden Ländern herumgesprochen und wird auch schon mit Erfolg praktiziert“, so Rösl bei seiner Begrüßung.

Neben zahlreichen Begegnungen und Gesprächen mit den Gästen, vornehmlich aus der Landwirtschaft und landwirtschaftlichen Unternehmen konnten die Mitglieder der IG viele neue Kontakte knüpfen und für die Anliegen und Ziele der IG eintreten. Das Sommerfest war auch inhaltlich ein voller Erfolg, indem durch fachkundige und praxiserfahrene Referenten neueste Erkenntnisse vermittelt wurden.

Wir müssen unser Wasser schützen

Dr. Franz Ehrnsperger, Fachbeirat der IG und Bundesvorsitzender der Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser, ging in seinem Vortrag zum Thema „Wasser – Ein Produkt des Bodens“ auf das Problemfeld Landwirtschaft und Grundwasser ein, und hob den Zusammenhang zwischen gesundem Boden und gesundem Wasser heraus. „Nur humusreicher Boden kann in hohem Maße Wasser und Kohlendioxid speichern und freien Stickstoff binden“, so Ehrnsperger. Dies führe dazu, dass deutlich weniger Nitrate ausgespült werden und ins Trinkwasser gelangen können. „Aufhören mit allen Methoden, die das Wasser gefährden“, so seine deutliche und unmissverständliche Forderung.

Klimaschutz – großes Potential bei der Landwirtschaft

Michael Horsch, Geschäftsführer des namensgleichen, international erfolgreichen Landmaschinenherstellers, referierte über die Zukunft der Landwirte. Er machte deutlich, dass die großen Themen wie gesunde Ernährung, Klima und Umwelt die nächsten Jahre und Jahrzehnte bestimmen würden. Ein Lösungsansatz könnte lauten: „Weniger Fleisch, mehr pflanzenbasierte Nahrung“, betonte Horsch. Auch im Klimaschutz liegt gerade bei der Landwirtschaft ein sehr großes Potential, und Humus als Kohlendioxidspeicher kann künftig einen enormen Beitrag zur Reduzierung des Kohlendioxids aus der Luft leisten. Sein Unternehmen ist gerade in Zusammenarbeit mit Josef Hägler dabei, eine Bodenfräse zu entwickeln, um die Bodenbearbeitung durch pflügen reduzieren zu können.

Betriebs- und Feldbegehungen

Das Sommerfest der IG bot auch praktischen Nutzen für alle Besucher. An fünf Stationen wurden – auch unter Mitwirkung der IG-Fachleute Dr. Dominik Christophel, Dr. Sonja Dreyman und Christoph Felgentreu – Bodenprofile erstellt, Spatenanalysen durchgeführt, sowie über Soja-, Mais- und Getreideuntersaaten und Maissortenversuche informiert. Franz Rösl danke schließlich allen Mithelfern, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben, nicht zuletzt Josef Hägler mit seiner Familie und dem gesamten Team.

